

## **RECHTSEXTREMISMUS**

Über ideologische Kontinuitäten und die Problematik des Revisionismus ist der aktuelle Rechtsextremismus eng verknüpft mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der Ermordung der europäischen Juden. Im Rahmen des Studientages sollen Ursachen und Formen von Rechtsextremismus, Strategien einzelner Gruppierungen sowie ihr Widerhall in Politik und Medien bearbeitet werden. Neben der Auseinandersetzung mit rechten Erscheinungsformen werden Gegenstrategien diskutiert.

Aufgrund der Komplexität und Vielschichtigkeit des Themas empfiehlt sich eine Fokussierung auf einzelne thematische Schwerpunkte, deren Auswahl sich nach den Interessen und dem Wissensstand der TeilnehmerInnen richtet.

Inhaltliche Aspekte:

*für alle Gruppen:*

- Definition und Dimensionen des Begriffs Rechtsextremismus und der damit zusammenhängenden Begrifflichkeit
- Ursachen und Erklärungsansätze
- Aktuelle Erscheinungsformen rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen
- Rechtsextreme Parteien, Organisationen, aktionsorientierter Rechtsextremismus
- Rechtsextreme Jugend(sub)kultur
- Verbindungen zum und Abgrenzungen vom Nationalsozialismus
- Rechte Musik, Symbole und Codes
- Frauen und Rechtsextremismus
- Aussteiger/innen aus dem rechtsextremen Milieu
- Gegenstrategien (Zivilcourage, Argumentationstraining)

*ab Sekundarstufe II:*

- Bestandteile rechtsextremer Ideologie und ihre Tradition: Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus
- Die Diskussion über Verbote rechtsextremer Parteien
- Aktuelle rechtsextreme Strategien in parlamentarischen Demokratien und im öffentlichen Raum
- Rechtsextremismus in Europa: Vergleich rechtsextremistischer Strömungen, Erscheinungsformen und Parteien in Europa
- Umgang mit Rechtsextremismus in Politik und Medien – durch die Jahrzehnte und aktuell
- Geschichtslegenden, Relativierung, Negationismus und Revisionismus
- Der Fälschungsvorwurf gegen das Protokoll der Wannsee-Konferenz

Methodische Elemente:

- Einführungsvortrag
- Kleingruppenarbeit in der ständigen Ausstellung oder themenspezifische Führung
- Arbeit in Gruppen zu einzelnen thematischen Aspekten anhand von Überblickstexten, Statistiken, Dokumenten und Bildern/Fotos
- Analyse von Filmausschnitten, Zeitungsartikeln oder Musik(texten)
- Analyse und Diskussion revisionistischer Texte
- Auseinandersetzung mit Biographien und Erfahrungsberichten von Aussteiger/innen
- Schreiben eines Gerichtsgutachtens und / oder einer Reportage
- Rollenspiel und / oder szenische Lesung
- Argumentationstraining
- Fishbowl
- Präsentation der Ergebnisse im Plenum – Diskussion und Aktualisierung

*Der Studientag kann bei entsprechender Auswahl der verwendeten Materialien und geeigneter Arbeitsformen sowohl mit Gruppen der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II durchgeführt werden.*

---